



# Lara Wieland

---

Psychologie

Master of Science

---

**Ich wollte ursprünglich immer Therapeutin werden, inzwischen auch zumindest zeitweise Wissenschaftlerin.**

„Psychologie bietet sehr vielseitige Berufsmöglichkeiten (man kann sich die Entscheidung noch länger offen halten), aber gleichzeitig einige "gut ausgeschilderte" und vorgezeichnete Wege (z.B. die Therapieausbildung) und passte gut zu meinen Interessen zwischen Geistes- und Naturwissenschaften (obwohl letztere jetzt doch spätestens in der Promotion überwogen haben)“

„[Ich habe mich] erst im letzten Schuljahr [entschlossen], davor hatte ich Psychologie schon länger erwogen, aber war von den Geschichten über schwierige Statistik abgeschreckt (zu unrecht!) Ich war auch in Vorlesungen zu Jura und Germanistik, fand aber beide nicht so interessant wie das Material in der Psychologie.“



Lara hat eine Telefonnummer hinterlegt.



[lara.wieland@charite.de](mailto:lara.wieland@charite.de)

Lara hat einen Skype-Namen hinterlegt.

**MigraMentor2.0**  
[migramentor.hu-berlin.de](http://migramentor.hu-berlin.de)  
[migramentor2@hu-berlin.de](mailto:migramentor2@hu-berlin.de)

**Club Lise**  
[club-lise.de](http://club-lise.de)  
[club-lise@hu-berlin.de](mailto:club-lise@hu-berlin.de)

**Schüler\*innengesellschaft**  
[pse-biwi@hu-berlin.de](mailto:pse-biwi@hu-berlin.de)



---

## Das sagt Lara zu euren Fragen:

### 1. Was studierst du (Fach, Bachelor/ Master, Lehramt, Uni)? In welchem Semester bist du jeweils?

Ich habe Psychologie studiert und mit dem Master of Science abgeschlossen. Dafür habe ich 6 Jahre mit 2 Urlaubssemestern für ein Forschungspraktikum gebraucht.

### 2. Welche Fächer/ Hobbies/ ... haben dir in der Schulzeit Spaß gemacht? Inwiefern haben diese etwas mit deinem Studium zu tun?

Englisch (zumindest die Fähigkeit Englisch zu sprechen viel, die gesamte wissenschaftliche Literatur und Geschäftssprache in der Psychologie sind auf Englisch), Geschichte und Deutsch (mit den Studieninhalten wenig bis gar nichts, die generelle Fähigkeit Sachverhalte zu erfassen und analytisch zu denken sehr), Biologie (viel, grundlegende Mechanismen im Gehirn haben mich schon in der Oberstufe interessiert und sind auch jetzt Gegenstand meiner Forschung)

### 3. Gibt es Schulfächer, in denen man gut sein sollte/ muss, um das Studium zu schaffen? Wenn ja, welche?

Vielleicht am ehesten Englisch (und Mathematik, aber Statistik im Psychologiestudium kann sich sehr von Schulmathematik unterscheiden und gute Leistungen in dieser sind nicht zwingend notwendig, um das Studium zu schaffen, würde ich sagen)

### 4. Wovor hattest du vor Studienbeginn Angst oder Respekt? Was hat dir beim Umgang damit geholfen?

Definitiv Mathematik (und im Studium habe ich mich mehr oder weniger mit grundlegendem Verständnis und den Rest auswendig lernen durchgemogelt - was auch gut möglich war, etwas mehr Freude daran und Neugier darauf kam erst in der Promotion). Generell geholfen haben Statistikbücher "für Dummies" und geduldige Erklärungen, häufig vor allem von Nicht-Mathematikern.

### 5. Wie war dein Weg aus der Schule ins Studium?

Ich habe mich im letzten Schuljahr endgültig entschieden, davor hatte ich Psychologie schon länger erwogen. Ich war aber von den Geschichten über schwierige Statistik abgeschreckt (zu unrecht!). Ich war auch in Vorlesungen zu Jura und Germanistik, fand aber beide nicht so interessant wie das Material in der Psychologie (kann aber auch dem Zufall geschuldet sein). Medizin wurde mir oft angeraten, „weil man dann doch Medikamente verschreiben kann“, hat mich aber letztendlich nicht so interessiert wie Psychologie.

### 6. Warum studierst du genau dieses Fach?

Psychologie bietet sehr vielseitige Berufsmöglichkeiten (man kann sich die Entscheidung noch länger offen halten), aber gleichzeitig einige "gut ausgeschilderte" und vorgezeichnete Wege (z.B. die

Therapieausbildung) und passte gut zu meinen Interessen zwischen Geistes- und Naturwissenschaften (obwohl letztere jetzt doch spätestens in der Promotion überwogen haben)

### **7. Was ist an deinem Studienfach besonders gut?**

Das Psychologiestudium hat eine klare Struktur, eine fundierte Methodenausbildung und eine gute Mischung aus praktischen und theoretischen Inhalten.

### **8. Was hat dein Studienfach, was andere Studienfächer nicht haben?**

Vor allem die Möglichkeit selbst schon Experimente durchzuführen und man wurde langsam und mit Spaß an die Forschung herangeführt. Außerdem hält man sich sehr viele Berufslaufbahnen offen und ist nicht so festgelegt.

### **9. Was waren deine größten Hürden im Studium?**

Vermutlich zumindest in meiner Wahrnehmung wieder Statistik und mehr Programmieren als ich erwartet hatte und viel Auswendiglernen von nicht immer interessanten Inhalten im Bachelor (was ich als notwendiges Übel in Kauf genommen habe, aber meiner Meinung nach nicht sein müsste). Die haben lohnt sich aber definitiv für die selbst gewählten spezialisierten Master und Berufschancen

### **10. Wo bist du (fast) gescheitert? Wie bist du damit fertig geworden?**

Eine sehr schwierige gefürchtete 6-stündige Prüfung zum Programmieren am Ende des Masters. Geholfen haben regelmäßige Lerngruppen und der (letztendlich nicht so riskante) Sprung ins kalte Wasser.

### **11. Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?**

Ich würde definitiv nicht so strikt dem Studienverlaufsplan folgen und mehr Nebenfächer frei nach Interessen und Freude daran belegen (Germanistik oder Literaturwissenschaften). Und ich würde versuchen von Anfang an mehr Freude an der Methodenausbildung/Statistik/Programmieren zu gewinnen, anstatt sie als notwendiges Übel zu sehen

### **12. Womit beschäftigst du dich in deinem Studium die meiste Zeit?**

Größtenteils die Methodenausbildung, Grundlagenforschung, klinische und wirtschaftspsychologische Anwendungsfächer - leider auch viel zu viel Auswendiglernen veralteter und inzwischen widerlegter Studienergebnisse (das ändert sich inzwischen aber hoffentlich).

### **13. Welche Inhalte deines Studienfachs sind für dich sinnstiftend und warum?**

Bezogen auf meinen Berufsweg: Die Möglichkeiten psychische Krankheiten besser verstehen und auch behandeln zu können. Und Inhalte aus der klinischen Psychologie zur Gesprächsführung, die sich nicht nur als Therapeutin sondern auch im sonstigen Leben gut anwenden lassen

Generell: Die gute Methodenausbildung, die sich auf viele verschiedene Bereiche anwenden lässt und die Fähigkeit kritisch zu denken und Dinge zu hinterfragen.

**14. Welche Prüfungsformen gibt es in deinem Studienfach?**

Hausarbeiten (recht vorgegeben, seltener mit frei gewählten Themen), mündliche (nur im Master)/schriftliche/praktische (im Programmieren) Prüfungen

**15. Was war in deinem Studium ganz anders als du es dir vorgestellt hast?**

Es gab viel weniger freie Diskussion, freies Denken und Diskutieren als ich erwartet hatte. Damit geht auch einher, dass viele Dinge isoliert gesehen wurden und kein gesellschaftlicher Bezug hergestellt wird, obwohl das meiner Meinung nach möglich wäre.

**16. Welche Lernmethoden haben sich als besonders hilfreich für dein Studienfach erwiesen?**

Lerngruppen für komplexere Inhalte und meine "Angstfächer", Karteikarten für das Auswendiglernen

**17. Welche Eigenschaften/ Fähigkeiten helfen dir, dein Studienfach gut zu bewältigen? Welche hättest du dir vielleicht noch gewünscht?**

Zielstrebigkeit, Selbstständigkeit und die Neugier auf viele Themen haben mir geholfen. Gewünscht hätte ich mir mehr Mut zur freien Gestaltung und als Fähigkeit definitiv noch ein intuitiveres Mathematik- und/oder Logikverständnis (aber das lässt sich auch trainieren).

**18. Welche Fähigkeiten, Kenntnisse, etc. muss man mitbringen oder sich aneignen wollen, um das Studium zu schaffen?**

strukturierte Arbeitsweise, Durchhaltevermögen beim Auswendiglernen, manchmal gutes Abgrenzungsvermögen gegenüber perfektionistischen (aber auch immer sehr unterstützenden und freundlichen) Studienkolleg\*innen

**19. Welches (berufliche) Ziel verfolgst du mit deinem Studium?**

ursprünglich immer Therapeutin, inzwischen auch zumindest zeitweise Wissenschaftlerin

**20. Welche Berufe sind (nicht nur für dich, sondern allgemein) mit deinem Studienfach möglich?**

Erwachsenenbildung, Soziale Arbeit/Pädagogik, Human Resources in Firmen, Wissenschaft, Therapieausbildung, Coaching, Gesundheitsprävention/Reha,

**21. Welche Inhalte des Studiums möchtest du im Beruf besonders umsetzen?**

solide Methodenkenntnisse in der Beurteilung wissenschaftlicher Inhalte, Gesprächsführung im Privat- und Berufsleben als Therapeutin

**22. Welchen Tipp kannst du Schüler\*innen bei ihrer Berufs- oder Studienwahl geben?**

Eine gute Abwägung zwischen Interesse an Studiums- aber auch Berufsinhalten treffen, viel mit anderen darüber sprechen, aber letztendlich auf das eigene Bauchgefühl hören und nicht von scheinbar fehlenden Fähigkeiten abschrecken lassen!